

II— 204 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/163-I/1/75
Parlamentarische Anfrage Nr. 75 der
Abg. Leibenfrost und Gen. betr. Bau der
Steyregger Brücke.

Wien, am 21. Jänner 1976

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n

47 / AB
1976 -01- 29
zu 75 / J

Auf die Anfrage Nr. 75, welche die Abgeordneten Dr. Leibenfrost und Genossen am 17. 12. 1975, betreffend Bau der Steyregger Strassenbrücke an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.):

Die Anbotseröffnung fand am 3. 10. 1975 statt. Nach Überprüfung der als Wahlvorschläge vorgelegten Angebote durch das Amt der Oberöstr. Landesregierung wurde der Vergabeantrag Mitte Dezember 1975 dem Bundesministerium für Bauten und Technik vorgelegt. Zur endgültigen Beurteilung des zur Vergabe vorgesehenen Firmenwahlvorschlages durch das Bundesministerium musste noch die Stellungnahme des zu einer Vorprüfung eingeschalteten Prof. Dr. Resinger von der Technischen Universität Graz abgewartet werden. Die Bearbeitung des Vergabeantrages ist im wesentlichen bereits erfolgt, sodass die Auftragserteilung und somit der Baubeginn unmittelbar bevorstehen. Mit dem Bau wird sicher begonnen, da - abgesehen von der Notwendigkeit der Brücke selbst-, der Baubeginn auf die Bautermine des Kraftwerkes Abwinden-Asten abgestimmt ist, dessen Errichtung unmittelbar bevorsteht.

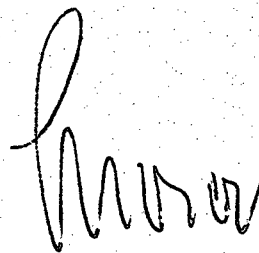
Zu 2.):

Die Kreditrate für 1976 ist mit 30,0 Mio S vorgesehen.

-2-

Zu 3.):

Die Fertigstellung des Rohtragwerkes ist für Ende 1978 vorgesehen, der Termin für die Aufbringung der Isolierung und des Fahrbahnbelages für das Frühjahr 1979. Mit der Verkehrsfreigabe kann daher anschliessend, d.h. aller Voraussicht nach noch im Frühjahr 1979, gerechnet werden. Diese Termine wurden bereits bei Koordinierungsgesprächen zwischen Vertretern der Bundesstrassenverwaltung, der Schifffahrt, DOKW (und der ÖBB) im Oktober 1974 festgelegt.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'H. M. M.' or similar, written in a cursive style.